

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 375

# Silikat Reibeputz

2 mm - 3 mm



<b>Werkstoffart</b>	Gebrauchsfertiger Reibeputz auf Silikatbasis.
<b>Verwendungszweck</b>	Für wetterbeständige Außenbeschichtungen.
<b>Verbrauch</b>	Korngröße 2 mm: ca. 3,0 kg/m <sup>2</sup> Korngröße 3 mm: ca. 3,7 kg/m <sup>2</sup> (abhängig von der Untergrundbeschaffenheit)
<b>Bindemittelbasis</b>	Kalziumsilikat.
<b>Dichte</b>	ca. 1,80.
<b>Farbton</b>	Weiß.
<b>Eigenschaften</b>	Wetterbeständig und schlagregendicht (wasserabweisend durch eingebundenen Hydrophobierungsmittel). Verkieselung mit dem mineralischem Untergrund, sehr gute Haftfestigkeit, resistent gegen Industrieabgase, reinigungsbeständig, wasserdampfdurchlässig, geruchslos (keine gesundheitsschädlichen Dämpfe), formaldehydfrei, umweltschonend.
<b>Untergründe</b>	Geeignet auf ungestrichenen Putzen (MG II oder III), Beton und Faserzementplatten. Für Schlussbeschichtungen im einZA Wärmedämm-System.

**Bauaufsichtliche Zulassungen**



Zulassungsnummern (Institut für Bautechnik Berlin)

**Z-33.41-429**

**Z-33.43-201**

<b>Untergrundvorbereitung</b>	Die Untergründe müssen sauber, trocken und tragfähig sein. Untergründe mit Mängeln sind entsprechend vorzubehandeln. Nachputzstellen flutieren und nachwaschen. Ein Grund- oder Zwischenanstrich mit einZA mineralit Streichfüller im nachfolgendem Putzfarbton (evtl. mit einZA mineralit Grundiermittel gebrauchsfertig einstellen). Bei porösen oder sandenden Untergründen vorher einen Grundanstrich mit einZA mineralit Grundiermittel bis 1:1 mit Wasser verdünnt auftragen; ein- oder zweimal nass in nass streichen (siehe Technische Merkblätter von einZA mineralit).
<b>Verarbeitungstechnik</b>	Mit Rührwerk gut durchrühren. Bei Bedarf mit einZA mineralit Grundiermittel verdünnen. Auftrag mit Edelstahlglätteskelle. Nach kurzem Antrocknen auf Kornstärke abziehen und mit Kunststoffglätteskelle waagrecht, senkrecht oder kreisend abreiben. Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung arbeiten.
<b>Vorsichtsmaßnahmen</b>	Angrenzende Flächen wie Glas, Klinker, Naturstein, lackierte oder gestrichene Flächen abdecken. Spritzer hinterlassen nach dem Entfernen bleibende Ätzspuren. Augen und empfindliche Hautflächen sind vor Farbspritzern zu schützen, ggf. mit viel Wasser reinigen.

**bitte wenden!**

<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter +6 °C (Luft- und Untergrundtemperatur).
<b>Trocknung</b>	Nach 2 bis 4 Tagen bei mehr als +15 °C und mittlerer Luftfeuchte. Endfestigkeit durch Verkieselung in ca. 20 Tagen
<b>Abtönen</b>	Farbtöne ab 800 kg als Sonderfertigung ab Werk lieferbar.
<b>Reinigung</b>	Der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser.
<b>Lagerung</b>	Kühl aber frostfrei in geschlossenen Originalgebinden, 6 Monate lagerfähig im Originaleimer.
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
<b>Packungsgröße</b>	25 kg
<b>Besondere Hinweise</b>	Für zusammenhängende Flächen immer Putz mit gleicher Chargennummer verwenden. Bei unterschiedlichen Chargennummern ist der gesamte Putz vorher zu vermischen. Zur Vermeidung von Calciumcarbonatausblühungen sollen mineralische Putze nicht bei feuchtkalter Witterung verarbeitet werden. Bei solcher Wetterlage ist ein Egalisierungsanstrich erforderlich.

**VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG**

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie c)  
Wb: max 40 g/l nach Stufe II (2010) / VOC-Gehalt von einzA Silikat-Reibeputz: <40 g/l

**CE-Kennzeichnung gemäß Anhang ZA 1 der EN 998-1**

	
einzA Lackfabrik GmbH · 21109 Hamburg 11	
EN 15 824 Organo-Silikatputz in Reibe und Kratzputzstruktur zur Verwendung im Außenbereich	
Wasserdampfdurchlässigkeit:	V <sub>1</sub> hoch
Wasseraufnahme:	W <sub>2</sub> mittel
Haftfestigkeit:	≥ 0,3 MPa
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand):	Durchlässigkeitsrate nach DIN EN 1062-3 < 0,5 kg/( m <sup>2</sup> • h <sup>0,5</sup> )
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ :	KLF
Brandverhalten: (Euroklasse)	A2 -s1 d0 (bei Verwendung auf mineralischen Untergründen)

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Ausgabe 03/2021;** damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.